Jahresbericht 2022

Förderverein JUKIBU
Lothringerplatz 1, 4056 Basel

www.jukibu.ch info@jukibu.ch
www.facebook.com/jukibu
www.instagram.com/jukibu

Vorstand

Nicole von Jacobs
Präsidentin

Aletta Karsis van Eeden
Liz Page
Elena-Sophia Pini
Tanja Popović
Astrid Ruckstuhl

Beisitz

Monika Hedinger
Maureen Senn

Bericht der Präsidentin

Ein bunter Reigen

Im diesjährigen Bericht zähle ich die spannenden Projekte auf, die wir unterstützen konnten und von denen Sie auf den folgenden Seiten mehr erfahren können. Ich berichte von schönen Begegnungen und Neuigkeiten aus dem Vorstand des Förderverein JUKIBU.

Projekte

Wieder konnten wir fünf wirkungsvolle Projekte unterstützen:
„Ferienzeit? Geschichtenzeit!“ ist eine Leseanimation, die von Ulrike Sturm und anderen Animatorinnen in den Sommerferien in die Kinderferienstadt Ackermätteli und in den Herbstferien in die Kinderferienstadt auf dem Kasernenareal in Albanisch, Deutsch/mehrsprachig und Spanisch grosse und kleine Gäste anlockte.
Yuko Wakasa hat die letzten Zoomveranstaltungen „Fenster zur Welt“ durchgeführt von denen im letzten Jahresbericht ausführlich berichtet wurde.
„Happy Hair Day“ ist eine Veranstaltung von Tabea Weber-Fritsch für junge Mädchen mit Afrohaaren, die per Podcast übertragen wird.
Catia dos Santos bot eine Weiterbildung zum Thema „gendergerechte Bibliothek“ für die freiwillig Mitarbeitenden an, die auf grosses Interesse stiess.
Auch über das 5. Projekt, nämlich die Auswertung und Dynamisierung der Online-Präsenz des Fördervereins JUKIBU, wird im Weiteren berichtet.

Begegnungen

Verspätet fand endlich im März 2022 das Bücherschiff wieder statt und wir nahmen die Gelegenheit wahr, mit den Freiwilligen einen schönen Apéro mit einer unterhaltsamen Rheinfahrt auf der „Christoph Merian“ zu erleben. Bei guter Stimmung und feinen Brötli konnten wir uns rege austauschen.
Ende des Jahres, nämlich am 15. Dezember, trafen sich die Freiwilligen zu einem Kaffee, der durch ein sehr fantasiereiches Schattentheater untermalt

Freiwilligenanlass auf der „Christoph Merian“

wurde. Ich hatte die Freude, 6 Ehrenamtliche für ihre langjährige Tätigkeit für die JUKIBU zu ehren und mich für ihr Engagement für die Bibliothek herzlich zu bedanken.
Elisabeth Brasier, Aletta Karsies van Eeden, Fatma Öztutan, Yukiko Nützi, Julie Telford und Miljenka Krvavica. Miljenka Krvavica wird sich nach dieser langen Zeit in den verdienten JUKIBU-Ruhestand zurückziehen.

Nochmals vielen Dank für die Treue über so viele Jahre!
Weitere sehr spannende Begegnungen hatten wir mit nach Basel Neuzugezogenen anlässlich des Willkommensanlasses des Kantons Basel Stadt. Auch darüber wird auf den folgenden Seiten ausführlicher berichtet.

Neuigkeiten aus dem Vorstand

Die Jahresversammlung 2022 konnte endlich wieder in den Räumen der Bibliothek stattfinden, war aber trotz schönem Kulturangebot bestehend aus einer wunderschön erzählten Geschichte mit Geigenmusik untermalt und einem sehr ansprechenden Apéro recht spärlich besucht. So haben wir uns entschlossen, die guten Erfahrungen aus den schriftlichen Jahresversammlungen der Jahre 2020 und 2021 zu nutzen. Wir werden dieses Jahr wieder eine schriftliche Abstimmung organisieren, sodass wir durch grössere Abstimmungsteilnahme wieder breiter abgestützte Entscheidungen erhalten. Dennoch wollen wir die Möglichkeit der Begegnung mit unseren Mitgliedern mit einem Mitgliederanlass ohne GV wahrnehmen und hoffen auf gute Beteiligung.
Schliesslich habe ich die grosse Freude, zwei neue Vorstandsmitglieder begrüssen zu dürfen:
In Aletta Karsies van Eeden, die Sprachdelegierte für Niederländisch ist, haben wir endlich wieder eine Verbindung zu dem tollen Team, dass die zeitgemässe Ausstattung der Bibliothek St. Johann JUKIBU mit Kinder- und Jugendbüchern in vielen Sprachen ermöglicht. Darüber sind wir sehr froh. Ebenso glücklich sind wir, unsere Revisorin Liz Page als Kassiererin gewinnen zu können. Die Revision unseres Kassenberichtes wird weiterhin von Johanna Speiser vorgenommen und neu von der Treuhand AG Afondo, die bis jetzt unsere Kasse verwaltet hatte.

Nun bleibt mir nur noch, allen Mitarbeitenden, angestellt oder ehrenamtlich, für ihren stetigen Einsatz für unsere Bibliothek St. Johann JUKIBU zu danken und zu deren grossen Erfolg zu gratulieren!
Ebenfalls danke ich allen unseren Spender:innen für ihre Zuwendungen, die uns das Vertrauen signalisieren, das dem Vorstand des Fördervereins JUKIBU die Motivartion gibt, sich weiterhin für die Lesefähigkeit der Kinder und Jugendlichen in Basel und Umgebung voll einzusetzen.

Nicole von Jacobs, Präsidentin

Das ehrenamtliche Team der Bibliothek St. Johann JUKIBU

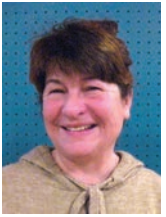
Die Jubilarinnen von 2022

Elisabeth Brasier - 10 Jahre
Aletta Karsis van Eeden - 15 Jahre
Yukiko Nützi - 15 Jahre
Fatma Öztutan - 15 Jahre
Julie Telford - 25 Jahre
Mijenka Krvavica - 30 Jahre

Weitere Ehrenamtliche

Hosna Bayat
Marcel Bernasconi
Tetiana Biloschitska
Yowon Choi
Cátia dos Santos
Anuschka Fernando, Schülerinhilfe
Elena Jinoria
Liselotte Rippas
Bayarjagal Schulte
Chuenkamon Schwendemann
Sabine Simon
Anni Steinborn
Melita Sweeney
Petr Vlček

Marta Kosińska


Maria Aparicio-Pereira

Henriett György

Xiaohui Yin

Olha Shvets

Borislava Gakova

Ximena Amador

Assen Janev

Aletta Karsis van Eeden

Bruk Asfaw Kassa

Mijenka Krvavica

Elisabeth Brasier

Yukiko Nützi

Fatma Öztutan

Silvie Pfister Carteron

Yuko Wakasa

Julie Telford

Nelly Stark-Corredor

Wafaa Mikaiel

Anna Strasser-Grzesiak

«Ferienzeit? Geschichtenzeit!»

Die JUKIBU mit Leseanimationen in der Kinderferienstadt

Mit den Veranstalter:innen der Kinderferienstadt Ackermätteli wurde ein Angebot von Leseanimationen in den Sprachen Albanisch, Türkisch, Spanisch und Deutsch/mehrsprachig für die erste Woche der Sommerferien 2022 vorbereitet. Die Durchführung gestaltete sich dann leider eher schwierig: Das Team der Animatorinnen musste kurzfristig neu besetzt werden (familiäre und gesundheitliche Gründe); die Ferienstadt war sehr schwach besucht (wenig Werbung? Hitze? Bayram?) und die türkische Geschichtenstunde musste schliesslich ausfallen, weil die Animatorin an Covid erkrankte. Die Kinder, die teilgenommen haben, waren aber mit Freude bei der Sache und genossen es, die Geschichte vom Wal mit Wasser, Sand, Farbe, Glitzer

und Papier künstlerisch zu vertiefen. Die Fotos geben einen kleinen Eindruck vom Schaffen.
Mit den Erfahrungen vom Sommer überarbeiteten wir unser Konzept für die Kinderferienstadt auf dem Kasernenareal in der ersten Woche der Herbstferien 2022. Statt verschiedene Sprachen anzubieten, legten wir den Fokus auf Mehrsprachigkeit. Ausserdem konzentrierten wir das Angebot auf zwei Tage, an denen die Animatorinnen dafür länger auf dem Platz waren. Wir wählten gezielt den Tag aus, an dem ein Flohmarkt in der Kinderferienstadt angekündigt war. Tatsächlich wurden viele kleine und grosse Besucher:innen angelockt, und die Animatorinnen freuten sich über ihr interessiertes Publikum. Sie erzählten ihre Geschichten auf Spanisch und Deutsch und auf Albanisch und Deutsch.
Ulrike Sturm, Projektleiterin

Kantonale Willkommens-anlässe 2022

Die JUKIBU Präsenz auf dem Bücherschiff März 2022

Dieses Jahr konnten endlich wieder die Willkommensanlässe für Neuzugezogene im Kanton Basel-Stadt abgehalten werden. Zum ersten Mal seit dem Unterbruch durch die Pandemie war es am 29. Juni im 2. Stock der umgebauten Kaserne soweit. Regierungspräsident Beat Jans begrüsste die neuen Einwohner:innen und hob die Vielfalt der kulturellen Institutionen und der Bevölkerung Basels hervor. Er erwähnte typische Eigenschaften der Einheimischen und ermutigte die Anwesenden, von sich aus auf die Menschen zuzugehen und Kontakte zu knüpfen und stimmte sie auf eine sehr interessante und angenehme Phase ihres Lebens ein. Viele kantonale Behörden, soziale Einrichtungen, Vereine und Sprachschulen informierten an Ständen über Ihre Aktivitäten.

So auch wir. Endlich kamen unsere Deutsch/Englischen-Flyer zur Anwendung! Tanja Popović begleitete mich zu diesem Anlass und wir hatten einige schöne Gespräche mit Neuzugezogenen aus unterschiedlichen Ländern.

Ein vielseitiger Apéro beendete diesen gelungenen Anlass.
Beim zweiten Willkommensanlass am 2. November waren über 300 Teilnehmende angemeldet. Er bot den neuen Basler Einwohner:innnen gleich den Einblick in eine Basler Institution: den Basler Zolli, in dessen Restaurant die Begrüssung zelebriert wurde. Diesmal kam die Rede des Regierungspräsidenten Beat Jans abwechselnd in Englisch und ganz bodenständig in Baseldeutsch daher.

Aletta Karsies van Eeden und ich gaben an unserem Tisch Auskunft über die Bibliothek St. Johann JUKIBU und freuten uns mit den Anwesenden, wenn sie ihre Muttersprache auf unserer Liste der Bücher für Kinder und Jugendliche fanden.

Unser Fazit: Es lohnt sich auf jeden Fall bei diesen Veranstaltungen mit zu wirken, geben sie doch Gelegenheit, nicht nur mit den Zugezogenen, sondern auch mit verschiedenen anderen interkulturellen Vereinen in Kontakt zu treten.

Nicole von Jacobs, Präsidentin

Wir danken…

… den Stiftungen sowie den Vereinsmitgliedern und Privatpersonen (Spenden ab 100 Fr.) für
ihre grosszügige Unterstützung!

Ehinger'sche Stiftung für Mildtätigkeit, Basel	5'000
Monika Hedinger Stiftung, Basel	30'000
Gallati Herzog Margrit, Basel	100.00
Gloor Ursina, Arlesheim	200.00
Gut Annette, Muttenz	200.00
Meier-Oberle Ernst & Therese, Basel	100.00
Schär Helene, Basel	100.00
Tschudi-Moser Elisabeth, Basel	170.00
Wecke Johanna, Bottmingen	100.00
Wittreck Ebru, Basel	100.00

Anregungen, Tagungen, Wertschätzung

Das Medienangebot in 53 Sprachen für Kinder und Jugendliche der Bibliothek St. Johann JUKIBU wird dank dem Einsatz von zwanzig freiwilligen Mitarbeiter:innen gewährleistet. Anregungen zu möglichen Anschaffungen bekommen die Sprachdelegierten von Rezensionsorganen, von digitalen Plattformen, an Weiterbildungen und durch den Austausch untereinander. Zum Glück waren 2022 Gesamtteamsitzungen sowie Teamanlässe vor Ort wieder möglich. Der direkte Austausch im Team wirkt sich positiv auf den Zusammenhalt des Gesamtteams der Bibliothek aus. Weiterbildungen und Tagungen wurden während des Jahres ebenfalls wieder analog durchgeführt.

Im vergangenen Jahr haben einzelne Teammitglieder an zwei Fortbildungstagen teilgenommen, die von Interbiblio, dem Kompetenzzentrum für interkulturelle Bibliotheksarbeit der Schweiz in Bern organisiert wurden. Beim nationalen Netzwerktreffen am 10. Juni 2022 war das Thema «Willkommenskultur in Bibliotheken». Am 5. November war der Titel der Tagung Programm: «Wenn es gute und schlechte Kulturen gibt - Hierarchien in der soziokulturellen Landschaft.» Die Referate und Workshops an beiden Tagungen haben für angeregte Diskussionen unter den Teilnehmenden gesorgt. Die Teilnahme der Teammitglieder wurde ermöglicht, indem die Fahrtspesen vom Förderverein JUKIBU übernommen wurden.

Im Weiteren hat der Förderverein JUKIBU eine interne Fortbildung für das Gesamtteam ermöglicht. Am 20. Oktober hat Cátia dos Santos einen Workshop mit dem Titel «Genderfreie Bibliothek» durchgeführt. Auch an diesem Tag folgte auf die wertvollen Hinweise ein lebhafter Austausch.
Als Zeichen der Wertschätzung fand in der Bibliothek schliesslich im Dezember ein Kaffeemorgen mit allen Freiwilligen statt. Nach einem gemütlichen

Beisammensein hat Miriam Schaffner mit ihrem poetischen Schattenspiel alle verzaubert. Anschliessend wurde das langjährige Engagement fünf Ehrenamtlicher vom Förderverein JUKIBU geehrt.

Die langjährigen Erfahrungen, die neugewonnenen Erkenntnisse und die vielfältigen Austauschmöglichkeiten tragen zu einer lebendigen, vielfältigen Bibliothek bei.
Maureen Senn, Bibliotheksleiterin

Montag, 15. August 2022 war der erste Schultag. Nelly Stark, Wafaa Mikaiel und Maureen Senn waren mit Büchern und Flyern der Bibliothek St. Johann JUKIBU an einem Tisch beim Info-Anlass für Eltern in der Primarschule Wasgenring dabei.

Der JUKIBU-Förderverein ist wieder auf Social-Media

Die Social-Media-Kanäle des JUKIBU-Fördervereins wurden 2022 reaktiviert. Dies wurde ermöglicht durch eine Projektfinanzierung seitens des Fördervereins. Die Mitglieder Ximena Amador und Cátia dos Santos haben zusammen an einem benutzerfreundlichen Social-Media-Konzept gearbeitet, um die Online-Präsenz des JUKIBU Fördervereins auf Instagram und auf Facebook zu gewährleisten.

Die Online-Präsenz einer Organisation ist heutzutage ein wichtiger Einblick in deren Arbeit. Die Social-Media-Kanäle werden von vielen Interessierten benutzt und sind ein wunderbares Werkzeug, um unser Publikum auf dem Laufenden zu halten sowie Nähe mit JUKIBU-Besucher:innen zu schaffen. Eines der wichtigsten Ziele des Projektes ist Sichtbarkeit für die Arbeit des JUKIBU-Teams und des JUKIBU-

Fördervereins, indem regelmässig über beispielsweise Neuheiten im Bestand und Veranstaltungen gepostet wird.

Nachdem 2022 die Kanäle aufgebaut und erste Erfahrungen gesammelt haben, wurde nun das Projekt allen JUKIBU-Freiwilligen eröffnet. Mit einem Social-Media-Manual wollen die Projektinitiantinnen Interessierten im Verein, den Einstieg in die digitale Welt der JUKIBU ermöglichen.

Der JUKIBU-Förderverein ist auf Instagram und Facebook unter @jukibu zu finden.

Projektverantwortliche:
Ximena Amador, Cátia dos Santos

Förderverein JUKIBU in Zahlen

Buchhaltung:
Afondo Treuhand / Liz Page

BUDGET 2023

Ertrag	
Spenden	37’000
Mitgliederbeiträge	5’000
Total Ertrag	**42’000**
Aufwand	
Vorstandsentschädigung	-3’000
Büro + Administration	-2’400
Werbe + Öffentlichkeitsarbeit	-7’000
Projektaufwand/Medienverkauf	-20’000
Total Aufwand	**-32’400**
Jahresgewinn	**9’600**

Bilanz	**31.12.22**	**31.12.21**
Aktiven		
Flüssige Mittel	131’401.01	108’175.92
Total Aktiven	**131’401.01**	**108’175.92**
Passiven		
Eigenkapital	108’175.92	80’776.65
Jahresgewinn	23’225.09	27‘399.27
Total Passiven	**131’401.01**	**108’175.92**

ERFOLGSRECHNUNG	2022	Budget 2022	2021
Ertrag			
Spenden	37’183.00	37’000	39‘280.00
Mitgliederbeiträge	4‘660.00	6’000	6’170.00
Total	**41’843.00**	**43’000**	**45‘450.00**
Aufwand			
Vorstandsentschädigung	-2‘200.00	-3’500	-1’747.25
Büro + Administration	-2‘116.20	-1’000	-324.35
Telefon + Portoaufwand	0	-1’000	-465.80
Beitragsaufwand	-100.00	0	-100.00
EDV + Internetaufwand	-229.35	0	-508.25
Werbe + Öffentlichkeitsarbeit	-4‘524.20	-7’000	-5‘157.65
Projektaufwand/Medien-/Büchereinkauf	-9’345.80	-20’000	-9‘713.58
Total Vereinsaufwand	**-18’515.55**		**-27‘433.12**
Total Vereinserfolg	**23’327.12**	**8’500.00**	**4’603.30**
Finanzaufwand			
Bank + Postspesen	-102.36	0	-100.70
Periodenfremder Ertrag	0	0	66.85
Jahresgewinn	**23’225.09**	**10’500.00**	**27‘399.27**

Happy Hair Day! – From Curly Girl to Curly Girl

Die Eventreihe für Mädchen mit Afrohaaren.

Der Happy Hair Day vernetzt Menschen über das Bedürfnis nach gesunder und natürlicher Haarpflege für Afrohaare. Dabei werden Vorbilder geschaffen und die Mädchen unter Einbezug ihrer Bezugspersonen in ihrem Selbstverständnis gestärkt. Am Happy Hair Day sind alle willkommen, die zu dieser gemeinschaftlichen Atmosphäre einen Beitrag leisten möchten.

Afrohaarpflege kann an den Nerven zehren. Erst recht, wenn die sonntägliche Erholungszeit den Frustrationen darüber zum Opfer fällt. Wenn jedes weitere Hinausschieben nur noch den Einsatz der Schere bedeuten würde, ist die Versuchung gross, zu chemischen Streckmitteln zu greifen. Am Happy Hair Day nehmen wir uns derweil Zeit für das Einmaleins einer gesunden und natürlichen Afrohaarpflege, die wir schliesslich als bindungsstärkendes Ritual gestalten.
Schwarze Menschen und ihre Geschichten sind in Kinder- und Jugendbüchern noch wenig vertreten. Neben dem Frisiertisch durchstöbern wir jeweils den Büchertisch und suchen

nach unseren Heldinnen, hören gespannt den Erzählungen vom Griot zu, entwickeln unsere eigene Geschichten und nehmen sie im Podcaststudio auf. Durch die gemeinsame Konzeption von Büchertischen, Publikationen und anderen Aktivitäten wird das Bedürfnis nach Repräsentation öffentlich erfahrbar. In meiner Arbeit zeige ich Handlungspotenzial auf und unterstütze Partner:innen bei der Umsetzung. Verbundenheit zu unseren afrikanischen Wurzeln und Identitäten zu schaffen, ist mir ein Herzensanliegen. So habe ich 2019 den Happy Hair Day

initiiert und im SankofaRisin' Fund verankert. Der Anlass konnte seither in Basel und Bern begeistern.
Die JUKIBU ist seit Beginn eine wichtige Partnerin am Happy Hair Day.

Der Förderverein der JUKIBU fördert 2022/2023 am Happy Hair Day die Aktivitäten unter dem Motto «Geschichtenerzählen» sowie den «SankofaRisin' Podcast», der seit kurzem unter www.sankofarisin.ch abzurufen ist.
Dafür danke ich Ihnen von Herzen.

Tabea R. Weber-Fritsch,
Projektinitiantin und Verantwortliche

Elisabeth Brasier, Interbiblio-
Delegierte für die JUKIBU St.Johann

Laut Bundesamt für Statistik haben 37.7% der Schweizer Bevölkerung ab 15 Jahren haben einen Migrationshintergrund. Es ist interessant zu wissen, wie sich dieser Hintergrund zusammensetzt: Dazu gehören Personen ausländischer Staatsangehörigkeit, eingebürgerte Schweizer:innen sowie gebürtige Schweizer:innen mit Eltern, die beide im Ausland geboren wurden. Es weist also daraufhin, dass die Schweiz ein Einwanderungsland ist.
Zu diesem Thema wird im IFLA (International Federation of Library Associations and Institutions)/ UNESCO Multicultural Library Manifesto die kulturelle und sprachliche Vielfalt als das gemeinsame Erbe der Menschheit betrachtet, das zum Wohl aller gepflegt und als Quelle für den Austausch, die Innovation, die Kreativität und das friedliche Zusammenleben der Völker erhalten werden sollten.
Zwischen November 2021 und Januar 2022 hat Interbiblio einen Fragenkatalog zur interkulturellen Bibliotheksarbeit zu folgenden Themen erstellt:

- Welche interkulturellen Dienstleistungen werden in den Öffentlichen Bibliotheken der Schweiz bereits angeboten?
- In welchen Bereichen besteht ein Bedarf, interkulturelle Dienstleistungen aufzubauen bzw. weiterzuentwickeln?

Sie erhielt 162 Antworten – 83 aus der deutsch-, 59 aus der französisch- und 20 aus der italienischsprachigen Schweiz zurück. Daraus lässt sich schliessen, dass diese interkulturelle Arbeit in allen Sprachregionen zum Tragen kommt. Inzwischen

reagieren viele Bibliotheken auf den demographischen Wandel und die Migration und definieren sich zunehmend auch als Ort der kulturellen Begegnungen.
Interbiblio versteht sich als Vermittlerin und bietet Weiterbildungsmodule an, wie dieses Jahr voraussichtlich am 2. Juni 2023 zum Thema Inter- und Transkulturalität, fühlt sich verpflichtet und setzt sich für den gleichberechtigten Zugang zu Information und Wissen für alle unter Beachtung der kulturellen Identität und Werte ein.
Zusammenfassend können folgende Kriterien, die für Interbiblio als Grundlage einer erfolgreichen Arbeit für interkulturellen Bibliotheken angestrebt werden:

- ein für alle zugänglichen Ort
- spezifische Dienstleistungen für spezifische Bedürfnisse entwickeln und anbieten
- ein Ort der interkulturellen Begegnung, des Dialogs und des Austausches zwischen Menschen verschiedener kulturellen, sprachlichen und geschichtlichen Hintergründe und Zugehörigkeit.
- Kompetenz des Bibliothekspersonals für die Zielgruppe und die Ko-Konstruktionen von Ressourcen und Projekte fördern.
- Die Partizipation der Zielgruppen des Einzugsgebietes.
- Offenheit gegenüber anderen Kulturen und Sprachen, kultursensible Haltung und Kommunikation.
- Sensibilität für verschiedene Problematiken mit denen die Zielgruppen konfrontiert sind.

Abschliessend, muss ich allerdings feststellen, dass es Kriterien sind wie Respekt, Achtsamkeit, Offenheit, die meiner Meinung nach, über die Bibliotheken hinaus jeglicher Gesellschaft gut zu Gesicht stehen würden.

Atelier: *Gendergerechte Bibliothek*

Am 20. Oktober 2022 hat das Atelier ‘Gendergerechte Bibliothek’ stattgefunden. Bewilligt vom Vorstand des JUKIBU-Fördervereins als Weiterbildungsangebot für das JUKIBU-Team, wurde der Anlass von Cátia dos Santos durchgeführt. Das Atelier wurde zum ersten Mal im September 2022 in der Kantonsbibliothek Baselland in Liestal für (Schul-)Bibliothekar:innen angeboten und hatte als Basis die Abschlussarbeit von Cátia dos Santos, geschrieben 2021 im Rahmen des Zertifikatskurses Bibliosuisse:
‘Ab in die Vielfalt! Diversitätsförderung in öffentlichen Bibliotheken am Beispiel von geschlechtsspezifischen Kategorisierungen von Jugendbüchern.‘

Das Atelier beschäftigte sich vor allem mit der Frage:
Was ist überhaupt Gendergerechtigkeit und weshalb ist sie wichtig in Bibliotheken? Angefangen beim Thema Gender haben sich die Teilnehmenden partizipativ überlegt, welche Ansätze und Möglichkeiten es geben könnte für mehr Gendergerechtigkeit und Diversität in Bibliotheken.

Als bildungsnahe Institutionen sind Bibliotheken wichtige Wissensvermittlerinnen, die niederschwelligen Zugang zu Lektüre und Information anbieten. Dadurch, dass sie öffentliche Orte und für alle zugänglich sind, ist es besonders wichtig, dass sie die Gesellschaft so abbilden wie sie wirklich ist, damit sich dort alle Menschen gleichermassen repräsentiert fühlen. Die Anerkennung und Wiederspiegelung der vielfältigen sozialen Wirklichkeit ist eine grosse Chance für öffentliche Bibliotheken überall – so werden sie nicht nur inklusiver und können ihren Auftrag als kulturelle Institution für die Gesamtbevölkerung besser erfüllen, sondern sie werden auch ein breiteres Publikum ansprechen und dadurch mehr Nutzer:innen gewinnen.

Cátia dos Santos,
Projektverantwortliche

Werden Sie Mitglied Fördervereins JUKIBU

Sie unterstützen mit einer Mitgiedschaft oder Spende unser Bestreben, die kulturelle Vielfalt zu erhalten und den Kindern und Jugendlichen den Zugang zur Literatur in ihrer Mutter- oder Vatersprache zu ermöglichen.

Werben Sie bei Freunden und Bekannten für unser Anliegen!

Ich möchte Mitglied des Förderverein JUKIBU werden

Einzelmitgliedschaft SFR 30.-- jährlich

Name / Vorname

Strasse / Nr.

Postleitzahl / Wohnort

Telefon / Natel

E-mail

www.jukibu.ch info@jukibu.ch
www.facebook.com/jukibu
www.instagram.com/jukibu